



Aktuelles von der Blaskapelle Unterföhring e.V.

20 Jahre Blaskapelle

Mit der Gründung der Blaskapelle am 13. Oktober 1989 ging ein schon lang gehegter Wunsch nach einer eigenen Musikkapelle in Unterföhring in Erfüllung. Die Gründung wurde vom Männergesangsverein Unterföhring eingeleitet und von Bürgermeister Klaus Läßing und dem Gemeinderat nach Kräften unterstützt.

Mit **Heinz Gruber** konnte ein engagierter Berufsmusiker als erster Dirigent verpflichtet werden. Die ersten Unterrichtsstunden und Ensembleproben fanden ab Dezember 1989 in der Gemeindebücherei, ab März 1990 im Werkraum der Schule statt. Die meisten Spieler waren „blutige“ Anfänger. Ab Herbst 1990 wurde dann der Fahrradkeller der Schule als Probenraum umfunktioniert und von den Spielern wohnlich hergerichtet. Zum einjährigen Geburtstag der Kapelle konnte bereits ein erstes kleines Standkonzert für die passiven und fördernden Mitglieder im Schulhof gegeben werden.



Anfang 1993 übernahm **Michael Schmidt**, selbst Berufsmusiker und Musiklehrer, den Dirigentenstab, weil Herr Gruber schwer erkrankt war. Deutliche musikalische Fortschritte waren auch weiterhin hörbar. Im Jahr 1993 erfolgte in Abstimmung mit dem Bezirksheimatpfleger die Anschaffung einer einheitlichen Vereinstracht, mit der sich die Kapelle erstmals beim Umzug anlässlich des Feuerwehr-Jubiläums präsentierte. Das fünfjährige Jubiläum der Kapelle konnte 1994 bei einem gemeinsamen sehr erfolgreichen Konzert mit dem Männergesangsverein zu dessen 75jährigem Jubiläum gefeiert werden. Das Schulhaus wurde 1995 erweitert, die Kapelle fand im Feuerwehrhaus während der Bauphase Unterschlupf. Eine Reihe von Musikern schafften in diesem Jahr das bronzene und silberne „Leistungsabzeichen“ des Musikbundes von Ober- und Niederbayern (MON).

1997 konnte die Blaskapelle den fertiggestellten „Musikvereinskeller“ in der Schule beziehen und sich nun musikalisch, aber auch gesellig, in Kooperation mit dem Männergesangsverein entfalten. **Reinhard Hagitte** übernahm den Dirigentenstab, nachdem Michael Schmidt zur Stadtkapelle Murnau wechselte. Zahlreiche Auftritte bei unzähligen Anlässen (z. B. Jahreskonzert, Bürgerfest, Stadl- oder Kirchweihfest, Fronleichnam, Allerheiligen, Volkstrauertag, Christkindlmarkt, Weihnachtsmette, runder Geburtstag, Hochzeitsjubiläum) sind mittlerweile Tradition und erfreuen sich großer Beliebtheit im Ort. Vereinsaufzüge tragen zum geselligen Leben der Musiker bei. Unvergessen bleibt die Fahrt nach Ungarn 1996 (mit Stadtbesichtigung in Budapest, Standkonzert in Pécs und deftiger Weinprobe). Viele Fahrten in die Partnergemeinden Kamsdorf und Tarcento mit Auftritten lassen neue Freundschaften entstehen. Reinhard Hagitte ist es seit 12 Jahren zu verdanken, dass aus der Blaskapelle Unterföhring ein Klangkörper geformt worden ist, der überall großes Lob ob seines vielfältigen Repertoires und musikalischen Könnens erhält.



Was wäre ein Verein ohne **Freunde und Gönner**, die unsere Vereinsarbeit auf vielfältige Weise unterstützen. Ihnen gilt hier und heute unser besonderer Dank, denn ohne diese Unterstützung wäre die Existenz der Blaskapelle Unterföhring nicht möglich.!

Walter Donaubaue, 1. Vorstand

Rückblick auf das Jahr 2009

Das neue Jahr begann mit dem ersten der drei **Ausflüge** zur neuen Unterföhringer Partnergemeinde Tarcento/Italien (*lesen Sie mehr darüber auf Seite 6*). Ein Vereinsbus voll Bläser und Sänger machte sich über Heilig-Drei-König auf den Weg über die Alpen dorthin.

Unter dem Motto „Mit Schwung ins Neue Jahr“ stand das diesjährige **Neujahrskonzert**. Wieder einmal gelang es unserem Dirigenten Reinhard Hagitte, ein buntes abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen, das alle Musiker auf ihren Instrumenten herausforderte.



Eingeleitet wurde der Abend mit drei Stücken von der *Bläserklasse der Grundschule (Foto)*. Unter der Leitung von Holger Hochmuth meisterten die Kinder ihren ersten großen Auftritt in der gefüllten Schulaula zur Freude aller Zuhörer, insbesondere der stolzen Eltern der Musikanten. Der Einzugsmarsch aus Johann Strauß' „Der Zigeunerbaron“, gespielt von der großen Kapelle, eröffnete dann einen bunten Reigen von Opern- und Operettenmelodien wie „Kathinka“ aus Smetana's „Die verkaufte Braut“ (eine eher gemütliche Polka), „Wolgalied“ aus „Der Zarewitsch“

und „Vilia“ aus „Die Lustige Witwe“ von Franz Lehár. Höhepunkt des Abends war sicherlich die monumentale Ouvertüre zu „Die schöne Galathée“ von Franz von Suppé. Den Musikern wurden in diesem Werk immer wieder solistische Einlagen abverlangt. Nach der Pause nahm die Kapelle das Publikum mit auf „Die Jagd“ (Titel einer Polka-Schnell) sowie in einen verträumten Wald. Pistolenschüsse zum Einen und Vogelgezwitscher, begleitet von Kuckucksrufen, zum Anderen versetzten die Zuhörer an die jeweiligen Schauplätze. Ganz unter dem Konzertmotto klang der Abend mit der Polka „Mit Herz und Schwung“ von Roland Kohler aus. Das Publikum bedankte sich mit einem kaum enden wollenden Applaus.

Die schon traditionelle **Muttertagsserenade** im Mai u. a. mit dem Walzer „Für meine Liebste“ (Karol Pòdivy) und die **Sommerserenade** am Bahnhof im Juli rundeten die Konzertreihe ab.



Überrascht wurden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Jubilare mit einem **Ständchen** der Blaskapelle. Unsere Gisela Geisel (Bariton) feierte ihren 80sten und bedankte sich dafür mit Speis und Trank, gefolgt von Herrn Leonhardt sen. (ebenfalls 80. Geburtstag) und Herrn Kalkoff (70. Geb.). Auch das Hochzeitsständchen für Familie Frey, Ständchen zur diamantenen Hochzeit von Fam. Müller sen. und zur *Goldenen Hochzeit von Familie Lederer (Foto)* durften nicht fehlen.

Der erste Höhepunkt im Frühjahr war wie immer das **Maifest des Trachtenvereins GTEV**. Wieder einmal lockte herrlichstes Wetter zahlreiche Gäste an den Poschinger Weiher zu traditioneller Blasmusik, Volkstanz und Biergartenbetrieb. Vor der Sommerpause versammelte sich die Blaskapelle im neuen Valentinshof spontan zu einem **Dämmerchoppen mit Musik** und unterhielt die Gäste, bis es dunkel wurde. Den Abend leitete bravourös unser Waldhornist Alfons Prinz. Das traditionelle **PWU-Kirchweihfest** im Herbst musste in diesem Jahr wegen der zu kalten Witterung leider entfallen.

Das Bläserjahr 2009 stand ganz im Zeichen der beiden Vereinsjubiläen von Blaskapelle und Männergesangverein. Die Veranstaltungen zum **20-jährigen Bestehen der Blaskapelle** begannen am 22. März mit der musikalischen Umrahmung einer Ausstellungseröffnung im

Heimatmuseum „Feringer Sach“. Liebevoll präsentierte Instrumente, Notenbücher, Trachten, Zubehör und Foto-Rückblicke schlossen auch das Wirken und die Geschichte zum **90jährigen Bestehens des MGV** ein. Weiter ging's mit Marsch- und Unterhaltungsmusik zu den Feierlichkeiten des MGV am 29. März. Schon am Abend zuvor bereicherte die „Montagsmusi“ der Blaskapelle das 60. Jubiläumssängertreffen der Münchner Nord-Ost-Chöre mit traditioneller Volksmusik. Im Juni wurde das in letzter Minute doch noch stattfindende Unterföhringer Bürgerfest wie immer vom Standkonzert am Rathaus eingeleitet, gefolgt vom gemeinsamen Marschieren der Vereine zum Festzelt und dem dortigen Bieranstich. Am Bürgerfest-Sonntag feierte die Blaskapelle dann mit ihrem Jubiläumsfrühschoppen den zwanzigsten Geburtstag.

Auch die Nachbargemeinde Ismaning feierte ihr 1200jähriges Bestehen mit Veranstaltungen, an denen die Blaskapelle teilnahm. Das waren der „Tag der Blasmusik“ mit Kirchenzug, Kirche und musikalischem Beitrag im Festzelt. Es folgten weitere **Umzüge** zum Isar-Gaufest und gleichzeitigen 100Jahrfeier des Trachtenvereins Ismaning-Stamm und der *Historische Festzug (Foto)* zur eigentlichen 1200-Jahrfeier Ismanings. Dazwischen mischte sich noch ein Festzug in Pasing zum Jubiläum des Trachtenvereins Würmtaler-Stamm.



Auch **kirchliche Auftritte** sind nicht mehr aus dem Programm der Blaskapelle wegzudenken. Unter der Leitung von Frau Reitmeier begleiteten die Musiker die Messe und die anschließende Fronleichnamsprozession (wetterbedingt in verkürzter Form). Mit einem Festzug wurde der neue Pfarrer Dr. Brunner anlässlich seiner Amtseinführung begleitet und mit einer Vereinsmesse gedenken die Musiker alljährlich ihrer verstorbenen Mitglieder. An Allerheiligen erklang Musik auf den Friedhöfen. Am Volkstrauertag umrahmte die Kapelle den Zug von der Kirche zum Kriegerdenkmal – in diesem Jahr wieder am neuen „alten“ Platz an der Münchner Straße – und den Festakt zum Totengedenken. Der Martinsumzug im November wurde mit Martinslieder umrahmt, hier trug auch die „Jugendkapelle“ kleine Stücke erfreulich vor. Die „staade Zeit“ begann wie immer mit der Eröffnung des Christkindlmarktes, gefolgt von weihnachtlichen Klängen im Valentinshof, und sie klingt aus mit weihnachtlichen Melodien an Heiligabend nach der Christmette. Besinnliche Weisen trug die „Montagsmusi“ zur Veranstaltung „Unterföhringer Advent“ des MGV am 3. Adventssonntag in der Pfarrkirche St. Valentin bei.

Vereinsinterne Feiern und gesellige Abende durften natürlich auch nicht fehlen, z. B. eine *Faschingsprobe (Foto)* in lustigen Kostümen. Zu runden Geburtstagen luden unsere Mitspieler Karl-Heinz Besson und Dieter Okrey ein. Rainer Wiedemann inszenierte ein Sommerfest und feierte mit Bläsern und dem MGV. Schließlich wurden in der Vereinsweihnachtsfeier als Abschluss die Ereignisse des Vereinsjahres in einer kleinen Bilder-Rückschau in Erinnerung gerufen.



Abgesehen vom bedauerlichen Weggang unseres Dirigenten Reinhard Hagitte (*siehe Artikel Seite 5*) war es ein schönes Vereinsjahr!

Angelika Okrey

Bericht aus der Jahreshauptversammlung 2009

- Dass der **1. Bürgermeister Franz Schwarz** teilnahm, unterstrich den hohen Stellenwert der Kapelle in der Gemeinde.
- Der Schriftführer berichtete von über siebzig Probeabenden und Auftritten, für die Musikanten ein nicht unerheblicher **Aufwand an Freizeit!**
- Auf Anregung der Blaskapelle wurden in der Grundschule vor zwei Jahren mit Bläserklassen begonnen. Dies trägt bereits Früchte, indem eine Reihe von Kindern nach dem Schulabgang (5. Klasse) in der neuen **Jugendblaskapelle** mitspielen. Beschlossen wurde in der Versammlung, dass diese Kinder für Unterricht und Ensemblespiel von der Blaskapelle finanziell und durch Leihinstrumente weiterhin gefördert werden. Könnten sie doch in wenigen Jahren die große Kapelle verstärken.
- Der **Dirigent Hagitte** lobte den hervorragenden Einsatz der Musikanten, besonders im Neujahrskonzert 2009, das beste überhaupt! Andererseits macht sich der Mangel an Instrumentalisten in einzelnen Registern der Kapelle zunehmend bemerkbar.
- Die neue **Partnerschaft Unterföhring–Tarcento** soll auch auf Vereinsebene vertieft werden (mehrere Treffen der beiden Musikkapellen fanden 2009 statt).



Aktivitäten der Vorstandschaft 2009



- Erstellung und Aktualisierung des Terminplans 2009
- Organisation der Konzert-Auftritte in Absprache mit dem Dirigenten (Probenplan, Programmdruck, Kleiderordnung, Bühnenauf- und -abbau, Sitzplan, Aushilfen)
- Organisation der Ständchen und kirchlichen/gemeindlichen Auftritte in Absprache mit den Jubilaren bzw. Veranstaltern
- Organisation und Betreuung der Nachwuchsspieler und der Jugendkapelle
- Kauf von Instrumenten für die Nachwuchsspieler
- Betreuung des Instrumentariums (Ausleihe, Instandhaltung) und der Bläsertrachten
- Betreuung des Notenarchivs und der Notenmappen (Einkauf, Pflege, Vervollständigung)
- Aktualisierung der Mitgliederdateien (wichtig für Notenmaterial, Tracht, Probenanwesenheit, Mitgliedsbeitrag)
- Kontakte zum Musikbund MON und Anschreiben an Mitglieder und Behörden sowie Weitergabe von Informationen an die Mitglieder
- Presseartikel (Vorschau, Berichte) und Bildersammlung
- Betreuung der Homepage „www.blaskapelle-unterfoehring.de“
- Betreuung des Schaukastens (aktuelles Bildmaterial, Dekoration)
- Erstellung des Flyers „Blaskapelle Unterföhring 2009“, sonstige Werbemaßnahmen
- Erstellung des „Bläserecho 2009“
- Vorbereitung und Durchführung der Jahreshauptversammlung (Berichte, Kassenangelegenheiten, Ausblicke) und der Vorstandsbesprechungen
- Vorbereitung und Durchführung des Vereinsausflugs nach Tarcento
- Versorgung der Musikanten mit Getränken und kleinen Brotzeiten



An dieser Stelle besonderer Dank für die vielen Stunden, in denen jedes Vorstandsmitglied ehrenamtlich für den Verein tätig war!

Die Tätigkeit des Dirigenten

Die Verantwortung für die musikalische Entwicklung steht natürlich an vorderster Stelle. Der Dirigent plant und leitet die Proben und Aufführungen. Er sucht zunächst geeignete Stücke für die allgemeine Probenarbeit und für bevorstehende Auftritte aus dem Notenfundus (bei uns ca. 500 Titel), bei Bedarf macht er der Vorstandschaft Vorschläge zum Kauf von neuen Stücken. Sodann werden einzelne Titel mit der Kapelle angespielt, damit auch die Spieler ihre Meinung äußern können, ob die Stücke angemessen sind (Anlass, Schwierigkeitsgrad, Abwechslung). Dies fördert zugleich das „Vom-Blatt-Spiel“. In den weiteren Proben werden dann bestimmte Stücke ausgefeilt und vertieft, dabei ist das Augenmerk auch auf die musikalische Entwicklung der Kapelle gerichtet. In den Probenpausen oder nach den Proben sitzt der Dirigent im Kreise der Musiker zum „Ratsch“ und Meinungsaustausch.

Rechtzeitig vor einem größeren Auftritt teilt der Dirigent den Spielern die endgültige Programmfolge mit, um die Notenmappen einzurichten und die Stücke gezielt üben zu können. Für große Konzerte (z. B. Neujahrskonzert) ist ein Terminplan für Sonderproben zu erstellen, dabei muss auch an den Bühnenaufbau, an eine Stellprobe und eine Generalprobe auf der Bühne gedacht werden. Nicht zu vergessen sind die Absprachen über die Conference im Konzert. Schließlich wird die Aufführung dirigiert. „Applaus ist das Brot des Künstler“ – so heißt ein geflügeltes Wort. Die Kapelle freut sich über Erfolge, der Dirigent lobt die Musiker und ermutigt sie, die nächsten musikalischen Ziele anzusteuern.

Dirigent Reinhard Hagitte verabschiedete sich

Im Gründungsjahr 1989 begann Heinz Gruber als Dirigent und half beim musikalischen Start der Blaskapelle durch Rat und Tat. Nach Krankheit und Tod von Gruber übernahm Michael Schmidt im Jahre 1993 den Dirigentenstab und führte die Kapelle zur „Unterstufen-Reife“.

Bedingt durch den Wechsel von Schmidt zur Stadtkapelle Murnau wurde im Jahre 1997 **Reinhard Hagitte** (Foto) Dirigentennachfolger. Auch er verstand es, das musikalische Niveau jährlich zu steigern und die Mitglieder zu Höchstleistungen anzuspornen. Besonders die Neujahrskonzerte spiegelten diese erfreuliche musikalische Entwicklung der Blaskapelle wider und ernteten von Spielern und Publikum höchstes Lob.



Leider ging nun die Ära Hagitte im Oktober zu Ende. Hagitte bat um Beendigung seiner Dirigentenverpflichtung. Zwei Gründe waren wohl maßgeblich: Einerseits war Hagitte beruflich und persönlich - vor allem bedingt durch die schwierige familiäre Situation (Tod seiner Frau) - mehr und mehr angespannt. Andererseits konnte in unserer Blaskapelle die Mitgliederzahl der aktiven Spieler in den Proben nicht weiter erhöht werden, sodass einzelne Register unterbesetzt blieben. Deshalb erschien für Hagitte das Ziel einer weiteren Steigerung des musikalischen Niveaus über die Mittelstufen-Reife hinaus aussichtslos.

Hagitte fiel es sehr schwer, sich von der Kapelle zu trennen, wie er in seinem Brief an Vorstandschaft und Musikanten kundtat. Er bedankte sich bei Allen für die rege Mitarbeit, für die große Kameradschaft und bei der Vorstandschaft für die vorbildliche Unterstützung. Er wünschte dem Verein eine erfolgreiche Zukunft.

Bis ein neuer Dirigent gefunden ist, übernimmt Rainer Wiedemann kommissarisch die musikalische Leitung.

Start der Jugendkapelle

Aus den Unterföhringer Bläserklassen der Grundschule sind inzwischen fünfzehn junge Musikanten hervorgegangen, die weiter musizieren wollen und sich bei der Blaskapelle angemeldet haben. Diese verhalf ihnen zu Leihinstrumenten, Unterricht und Zusammenspiel. So konnte nun zum Jahresende eine eigene Jugendkapelle entstehen. Alle sind sehr eifrig bei der Sache und fühlen sich wohl, wie den folgenden „Lobeshymnen“ zu entnehmen ist. Hanni Schweikl betreut die Jugendkapelle organisatorisch, die Blaskapelle unterstützt sie finanziell.

Madit totall
SPAS!
Katharina

Die Jugendkapelle macht Spaß, weil wir eine tolle Gemeinschaft mit tollen Dirigenten sind.
Ergo Keller

Mir macht es Spaß weil ich hier alle Renne und ich lerne ein Instrument spielen.
Katja

Die Jugendkapelle macht mir Spaß weil wir viele Lieder spielen.
von Kai

Mir gefällt es in der Jugendblaskapelle und teures Instrument weil ich ein so schönes spieln darf
Julia Oberacher

Mir gefällt die Blaskapelle weil Hanni und Holger sonnt sind.
Leon

An der Blaskapelle mag ich besonders gerne, dass ich dort mit meinen Freunden musizieren kann.
Zanni und Jobi

Ich finde es toll finde, ein Instrument zu spielen!
Luis

Die Jugendblaskapelle macht viel Spaß, da einige Mit-Musikanten und unser Dirigent (Holger) zu Drama-Queens neigen! XD
Katharina Bauer

Mir gefällt es in der Blaskapelle zu spielen da man viele neue Lieder kennenlernt und viel Lacht und Spaß hat.
Stephanie Maier

Wir sind stolz, mit dem Musikverein arbeiten zu können.
Zanni u. Holger

Ich bin in der Blaskapelle, weil mir das Musikspielen Spaß macht u die Gemeinschaft mit den anderen Bläsern schön ist.
Dennis

Ich freue mich in der Jugendkapelle mit den anderen Bläsern zusammen zu arbeiten zu können.
Michael Weininger



Partnerschaft Unterföhring/Tarcento – Musikvereine treffen sich



Mehrere Treffen fanden im Jahr 2009 statt. Bereits zum **Dreikönigsfest** („Epifania“) reiste eine Abordnung von Blaskapelle und Männergesangverein Unterföhring nach Tarcento, um die mehrtägigen Feierlichkeiten zu erleben und erste Vereinsbande zu knüpfen. Im März wirkte der Männerchor „Coro Monte Bernardia“ aus Tarcento beim 90jährigen **Jubiläum des MGV** in Unterföhring mit. Im Juni musizierte eine stattliche Vertretung der Unterföhringer Blaskapelle beim **Petersfest** in Tarcento unter Leitung von **Wiedemann und Iwano**. (Foto links). Ende September fand in Tarcento erstmals ein „**Bierfest**“ zeitgleich mit dem Beginn des

Münchner Oktoberfestes statt, in welchem die Unterföhringer Blaskapelle zum (etwas länger dauernden) Bieranstich und zum vergnüglichen Nachmittag aufspielte. Am Folgetag wurde auf der Bühne zusammen mit der Blaskapelle „Banda di Coja“ (Foto rechts) aus Tarcento nochmals musiziert, sehr zur Freude der Musikanten und Besucher. Alle Gruppen schmieden schon Pläne für ein herzliches Wiedersehen im Jahr 2010.

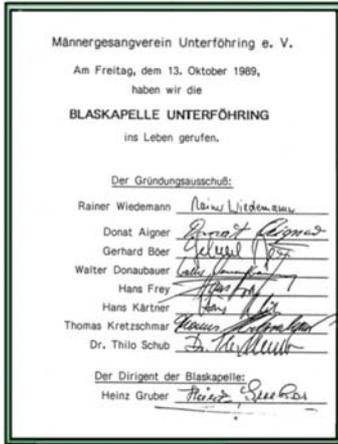


20 Jahre Blaskapelle Unterföhring – Erinnerungen



1990 - Die erste Vorstandschaft

1989 - Die Gründungsurkunde



1990 - Erstes Gruppenfoto



1991- 1. Auftritt im Christkindlmarkt



1990 - Läbing u. Donaubauer nach dem 1. Ständchen



1999 - 10jährige Blaskapelle



1993 - Feuerwehrjubiläum (Vereinstracht!)



2004 - Faschingsprobeabend



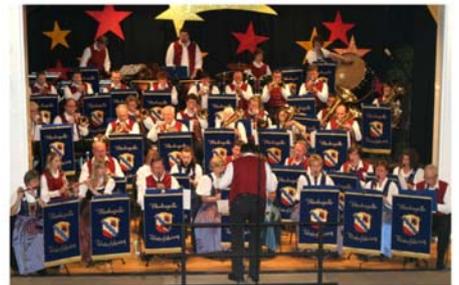
2005 - Bei der 825Jahr-Feier von Ufg.



2007 - Brunnenserenade



2006 - Auf der Wies'n



2009 - Neujahrskonzert



2009 - Vereinsmesse



2009 - Unsere Homepage



2009 - Muttertagsserenade

20 Jahre Blaskapelle – Die Gründungsmannschaft 1989



(v. l.)
 Dirigent Heinz Gruber
 Gerhard Böer
 Hans Frey
 Walter Donaubauer
 Rainer Wiedemann
 Hans Kärtner
 Thomas Kretzschmar
 Dr. Thilo Schub

(nicht im Bild)
 Donat Aigner

Ehrungen für 20 Jahre Mitgliedschaft bei der Blaskapelle

1989 gelang es einer Gruppe von Sängern des Männergesangvereins nach längerer Suche, einen geeigneten Dirigenten für eine Musikkapelle in Unterföhring zu finden. Daraufhin gründeten sie die Blaskapelle. Einige der Gründungshelfer sind bis heute Mitglieder der Kapelle, aktiv oder fördernd. Ihnen gebühren Ehrenurkunden für ihre zwanzigjährige Mitgliedschaft. Sie sollen hier namentlich genannt werden.

Aktive Musikanten: **Thomas Billmayr, Walter Donaubauer, Joachim Ilmberger, Dieter Okrey, Rainer Wiedemann**

Fördernde Mitglieder: **Donat Aigner, Andreas Axenbeck, Klaus Billmayr, Jakob Brandl, Thomas Gandl, Hans Kärtner, Thomas Kretzschmar, Dr. Thilo Schub, Markus Schweikl, Ilse Stemmer**

*Vielen Dank für Eure Treue zum Verein! Ein Vorbild für Jung und Alt!
 Bleibt uns bitte auch noch das nächste Jahrzehnt erhalten!*



**Die Blaskapelle Unterföhring bedankt sich bei allen Mitgliedern,
 Freunden und Förderern für die Treue zum Verein.**

**Sie wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
 und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2010.**

Die Vorstandschaft

*Walter Donaubauer, Gisela Geisel, Susanne Köhntopf, Angelika Okrey,
 Christof Toelken, Johanna Schweikl und Rainer Wiedemann*

ViSdP: Walter Donaubauer, Blumenstraße 24, 85774 Unterföhring, Tel. 950 38 48

Redaktion und Layout: Rainer Wiedemann

Ausgabe Dezember 2009